

**Walter Völkel: Systematische Bibliographie von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern zur politischen und gesellschaftlichen Entwicklung der SBZ/DDR seit 1945.- Opladen: Westdeutscher Verlag 1989, 977 S., DM 146,-**

Bis zur politischen Wende in der DDR im Herbst 1989 haben sich nur wenige Wissenschaftler mit Fragen der DDR und der

Deutschlandpolitik befaßt. Dafür mitverantwortlich war gewiß der schwierige Zugriff auf Primär- und Sekundärliteratur aus der DDR sowie die langwierige und aufwendige Archivarbeit z.B. in den Beständen des Gesamtdeutschen Instituts der Bundesanstalt für gesamtdeutsche Aufgaben in Bonn. Solcherlei Ausgangsbedingungen wirkten abschreckend. Mittlerweile hat sich die Situation in mehrerer Hinsicht geändert. Das Interesse an der DDR bewegt sämtliche Bevölkerungsschichten in der Bundesrepublik Deutschland. Die weitgreifende Informationssperre der DDR besteht nicht mehr. Die Forschungs-Notlage wurde entscheidend verbessert durch umfassende bibliographische Werke. Dieses Verdienst kommt dem Arbeitsbereich DDR-Forschung und -Archiv des Zentralinstituts für sozialwissenschaftliche Forschung der Freien Universität Berlin zu. Mit einer auf sechs Bänden angelegten Bibliographie soll dem Interessierten ein Hilfsmittel zur Erleichterung von Literaturrecherchen und Forschungsvorhaben an die Hand gegeben werden. Sie beruht auf Sammlungen des Arbeitsbereichs und berücksichtigt Bestände des Gesamtdeutschen Instituts in Bonn.

Der nun erschienene dritte Band zu Gesellschaft, Bildung und Kirche gliedert systematisch nach Sachgebieten. Er enthält Veröffentlichungen zu Demographie, Soziologie, Sozialpolitik, Gesundheitswesen, Psychologie, Pädagogik, Schulsystem, Berufsbildung, Hoch- und Fachschulwesen, Religion und Kirchen. Dokumentiert werden neben Monographien auch Aufsätze aus Sammelbänden, Jahrbüchern und anderen fortlaufenden Werken. Miteinbezogen wurden ebenso Beiträge aus den wissenschaftlichen Zeitschriften der Universitäten und Hochschulen der DDR. Eingearbeitet werden konnten noch Veröffentlichungen bis zum Jahresanfang 1988. Die Systematik, nach der diese Bibliographie aufgebaut ist, sowie Hinweise zum Standort der aufgenommenen Beiträge und bibliographische Besonderheiten werden benutzerfreundlich präsentiert. Dem DDR-Forscher wird mit der Bibliographie vor allem der Einstieg in das Material erleichtert; eigene, darauf aufbauende Literaturrecherchen müssen folgen.

Der Themenbereich 'Religion und Kirche' stellte an die Bearbeiter besondere Anforderungen. Dabei erwies sich die Beschaffung der einschlägigen Veröffentlichungen als so schwierig, daß dieses Sammelgebiet viele Lücken aufweist. Die Rezensentin kann die Sisyphusarbeit auf diesem Sektor der DDR-Forschung besonders mitfühlend nachvollziehen, da sie sich selbst seit Jahren mit diesem Themenkomplex befaßt. Begründete Hoffnung, daß auch Religion und Kirchen in der DDR bibliographische Gerechtigkeit widerfährt, besteht nur zum Teil. In einem der folgenden Bände wird u.a. die Materialismus-Diskussion, die in vielen Fällen atheistischen Charakter trägt, thematisiert.

An die noch ausstehenden drei Bände des Bibliographie-Projektes knüpfen sich besonders hohe Erwartungen, da bislang verborgene Bestände an Literatur in DDR-Bibliotheken entdeckt und in die Bibliographie eingearbeitet werden können.

Renate Hackel-de Latour (Eichstätt)